Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 1

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Gerhard Winterberger, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, setzt sich mit der Totalrevision der Bundesverfassung allgemein auseinander und geht auf die wichtigsten im Fragenkatalog Wahlen aufgeworfenen Probleme ein. Er gelangt dabei zur Feststellung, dass es in unserem Land und Volk an einer geistigen und politischen Grundwelle, wie sie in den Jahren 1848 oder 1874 die Eidgenossenschaft bewegte, heute mangelt. Zum andern erweist sich unsere geltende Bundesverfassung trotz ihren verschiedenen Unzulänglichkeiten als durchaus zeitgemäss und wandlungsfähig. Sie erlaubt es, die sich schon heute oder auch in fernerer Zukunft abzeichnenden Verbesserungen und Ergänzungen im Wege der Partialrevision anzubringen, weshalb eine Totalrevision heute nicht als angezeigt erscheint.

Lic. oec. Heinz Allenspach, Sekretär des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, rückt Fragen der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsverfassung in den Vordergrund. Seine Betrachtungen über die sogenannten sozialen Grundrechte führen ihn zum Ergebnis, dass für solche deklamatorische Normen in der Verfassung unseres Landes kein Raum sein kann. Vielmehr sollen konkrete Kompetenznormen in die Verfassung eingefügt werden, wann immer soziale Leistungen von seiten des Bundes wünschbar sind. Im Zentrum der Abhandlung steht eine Analyse und Wertung der marktwirtschaftlichen Ordnung sowie der Handels- und Gewerbefreiheit in der modernen Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Betrachtungen münden aus in eine vertiefte Erörterung der konjunktur- und wachstumspolitischen Aufgaben und Kompetenzen des Bundes.

«Contact»

Die Vereinigung «Exportwerbung für Schweizer Gewebe und Stickereien» will selbständig die von der «Publizitätsstelle der Schweizerischen Stickerei- und Baumwollindustrie» geleistete Exportwerbung weiterführen und intensivieren unter gleichzeitiger Erweiterung der Publizität auf Gewebe aller Art. Sie hat die Aufgabe, das Image für die Schweizer Gewebe und St. Galler Stickereien durch geeignete Public Relations und Kollektivwerbemassnahmen zu fördern und den Absatz der Mitgliedfirmen durch entsprechende Promotions zu erweitern. Folgende Grundsätze sind zur Erreichung dieser Ziele massgebend: *Möglichst kleine interne Organisation, Zusammenarbeit mit aussenstehenden Fachleuten, enger Kontakt und reger Informationsaustausch mit Präsident, Vorstand und Mitgliedern, fixes Kopfbudget, flexible Aktionsbudgets, Planung auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet. Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen, die im Interfessenskreise stehen.*

Um den Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und der Geschäftsstelle einerseits und mit den verschiedenen Kontaktgruppen anderseits zu fördern und zu festigen, wurde die Broschüre «Contact» geschaffen, die dreimal jährlich in unregelmässiger Reihenfolge erscheinen wird. In der vor uns liegenden Ausgabe von der Schrift «Contact» sind unter dem Titel «Wer gehört zur Exportwerbung?» viele namhafte schweizerische Textilfirmen und Verbände aufgeführt, die zweifellos für eine aussagestarke Werbung bürgen.

Die Adresse der Redaktion lautet: Exportwerbung für Schweizer Gewebe und Stickereien, Rosenbergerstrasse 28, 9001 St. Gallen, Telephon 071/23 29 16.

SVF — Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten

Wirkerei — Strickerei
Einführung für Färbereifachleute

Unter dem Patronat der SVF wird im Frühjahr dieses Jahres der Abendkurs mit dem Thema «Wirkerei — Strickerei» in Olten wiederholt.

Stoffprogramm

Technologie des Wirkens und Strickens
Textilmaterialien in der Wirkerei/Strickerei
- Anforderungen an Faserstoffe und Garne
- Einsatzgebiete
- Materialvorbereitung

Maschenwarenkunde
Besichtigung eines Maschenwarenbetriebes

Kursleiter

F. Benz, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil

Kursbeginn 2. April 1970

Kursdauer

6 Donnerstagabende 19.00—21.00 Uhr
2. 4. / 30. 4. / 14. 5 / 21. 5. / 28. 5 / 4. 6. 1970

Kursort

Gewerbeschule Olten, Bifangstrasse 10

Kurskosten Fr. 40.—

Anmeldeschluss 10. März 1970

Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare bei der Geschäftsstelle der SVF, Postfach 201, 4001 Basel, zu beziehen.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Neujahrsgruss des VST-Vorstandes

Rückblick und Ausblick

Der Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute (VST) wünscht allen Vereinsmitgliedern, Kollegen und Freunden für das neue Jahr viel Glück und persönlichen und geschäftlichen Erfolg. Jedes Jahr wechseln die Verhältnisse schneller und werden die Anforderungen grösser; wir hoffen, dass es uns allen gelingen wird, die uns übertragenen Aufgaben — geschäftlich, privat und politisch — auch unter erschwerten Umständen erfolgreich zu bewältigen. In ganz bescheidenem Masse soll auch die Tätigkeit der VST beitragen, das berufliche und menschliche Rüstzeug zu verbessern. Aus- und Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Zusammenarbeit und Berufsstolz sollen auch im neuen Jahr gefördert werden. Die Vereinigung der Textilfachleute ist

mit über 1000 Mitgliedern gross geworden und geniesst überall gutes Ansehen. Es ist unser festes Bestreben, nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern auch im neuen Jahr wieder eine zweckvolle und nützliche Tätigkeit auszuüben.

Im *Rückblick* auf die Tätigkeit der VST im Jahre 1969 sticht besonders die sechste Studienreise in Schweizer Textilunternehmen hervor («Zweite Woche der offenen Türe»), der ein ausserordentlicher Erfolg beschieden war. Besonderer Art war auch das Programm der Frühjahrstagung und 61. Hauptversammlung, welches allgemeinbildender Natur war und der Besichtigung des modernen und berühmten Stadttheaters St. Gallen galt, der Stiftsbibliothek und der Stikkereiausstellung. Fachliches kam an der Hauptversammlung in den Ansprachen des Präsidenten und prominenter Gäste zum Ausdruck. Auf dem Gebiete des Kurswesens fand im Mai ein vielbeachteter Kurs über «Neuzeitliche Kostenrechnung in der Textilindustrie» in der Dauer von zwei Tagen statt. Sodann führte die Vereinigung einen Lehrgang über Kreuzspulautomaten durch, insbesondere für Schlafhorst-Automaten. Im Dezember lief ein Kurs über «Psychologische Probleme der Führung des Mitarbeiters», der in zwei vollen Tagen äusserst wertvolle Hinweise und Instruktionen über psychologische Führungsprobleme lieferte. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Programms brachte für den Vorstand ein gerütteltes Mass an Arbeit.

Der VST arbeitete auch sehr aktiv an der Gestaltung unserer Fachzeitschrift, der «Mitteilungen über Textilindustrie» mit, die dieses Jahr drei Sondernummern herausgab: «Ausbildung und Nachwuchsförderung» (Juli-Nummer); «Die Automatisierung in der Textiltechnik» (September-Nummer); Management-Sondernummer (Dezember).

Heute denken wir aber vor allem an das, was vor uns liegt, an die zukünftige Tätigkeit. Vorgesehen für das Jahr 1970 sind u. a.:

Anfangs März 1970 ein zweitägiger Kurs über «Die drei Zwirnsysteme» in Wattwil.

Anfangs April, nämlich am Samstag, den 11. April 1970, Hauptversammlung in Luzern mit Besichtigung des Probesaals der Firma Viscosuisse Emmenbrücke.

Samstag, den 25. April 1970, Gemeinschaftstagung SVF/VET/VST in Baden mit Grosskundgebung über das Fremdarbeiterproblem unter dem Titel «Die Zukunft der schweizerischen Textilindustrie». Es haben namhafte Referenten zugesagt.

Im Oktober ist an drei aufeinanderfolgenden Samstagen in Wattwil ein Kurs über «Die Einführung in das Wirken und Stricken» mit Demonstrationen vorgesehen.

Ende Oktober ist eine Exkursion in einen führenden, modernst eingerichteten Betrieb der Strickereisparte vorgesehen, die zugleich als Abschluss des vorher durchgeführten Kurses zu betrachten ist, aber auch für Nicht-Kursbesucher von grossem Interesse sein wird.

Wir hoffen, dass wir weiterhin auf die treue und aktive Mitarbeit aller VST-Mitglieder, Kollegen, Freunde und Gönner zählen können und versichern alle der besten Bemühungen des Vorstandes der VST

Psychologische Probleme bei der Führung des Mitarbeiters

Der VST veranstaltete am 5. und 6. Dezember 1969 in der Textilfachschule Wattwil einen Kurs über «Psychologische Probleme bei der Führung des Mitarbeiters».

Als Referent war Herr Prof. Dr. Lattmann von der Handelshochschule, St. Gallen, verpflichtet worden.

Sechsunddreissig Kursteilnehmern wurde ein sehr aktuelles Thema ausgezeichnet vorgetragen.

Das Referat umfasste folgenden Problemkreis:

Die Sonderstellung des Mitarbeiters im Mittelgefüge der Unternehmung.
Die Probleme der Motivationen.
Die Führung des einzelnen Mitarbeiters.
Die Führung der Mitarbeitergruppe; Gruppendynamik.
Zwischenmenschliche Beziehungen und das Betriebsklima.

Durch mehrere Fallstudien, die in ihrer Problemstellung dem jeweils vorgetragenen Stoff entsprachen, wurde das Referat unterbrochen. Diese sehr praxisnahen Beispiele wurden von den in Gruppen aufgeteilten Kursteilnehmern in Seminarien zu lösen versucht.

Unter der sachkundigen Lietung von Herrn Prof. Dr. Lattmann wurden die Gruppenergebnisse analysiert und soweit bereinigt, dass die für den jeweils behandelten Fall richtigen Erkenntnisse herausschauten.

Alle Teilnehmer haben von diesem Kurs sehr profitiert. Herr Prof. Dr. Lattmann hat es verstanden, auf Grund seines breiten fachlichen und allgemeinen Wissens das Vortragsthema den Zuhörern nahezubringen.

Er hatte immer zum besseren Verständnis des Themas ein passendes Beispiel aus dem täglichen Leben oder der Literatur, ja selbst Tom Sawyers fehlte nicht.

Mit Beifall wurden die Ausführungen quittiert. Es wäre nun sicher zu wünschen, dass bei einer anderen Gelegenheit dieses Problem auch einmal dem Management unserer Textilbetriebe vorgetragen würde.

Wir sind der Meinung, dass dieser Kurs in der Praxis wertvolle Früchte tragen wird. Sch.

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Dank und Abschied

Liebe VET-Mitglieder!

An der Generalversammlung 1962 haben Sie mich an die Spitze unseres Vereins gewählt, und heute nach achtjähriger Präsidialzeit möchte ich nun mein Amt in andere Hände legen. Gestatten Sie mir deshalb einen kleinen Rückblick, in dem ich kurz das Positive hervorheben möchte.

Der Verein steht meiner Ansicht nach so gut da wie vor acht Jahren. Die Finanzen, die anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums etwas strapaziert werden mussten, haben sich wieder gut erholt. Durch die grosse Mitgliederwerbung der letzten Jahre ist der VET zudem wesentlich stärker geworden. Mein grösster Erfolg sehe ich aber im Schulterschluss der drei Vereinigungen SVF-VST-VET. Zusammen sind wir nun eine Einheit geworden, die beachtlich und nicht zu unterschätzen ist. Diese Verbindung, die mir auch persönlich sehr viele Freunde und Bekannte gebracht hat, wird be-

stimmt unserer Textilindustrie nur von Nutzen sein. Wenn ich nun wieder in das zweite Glied zurücktreten werde, so möchte ich nicht versäumen, allen denen zu danken, die mir die Möglichkeit gaben, dem VET vorstehen zu dürfen. Meinen lieben Vorstandskollegen gehört vorab grosser Dank für die Mithilfe und Unterstützung beim Lösen der nicht immer leichten Vereinsprobleme. Auch für das notwendige Vertrauen, das ich jederzeit von allen VET-Mitgliedern geniessen durfte, möchte ich an dieser Stelle danken.

Leider fällt mit meinem Rücktritt auch derjenige des Redaktors zusammen. Herr P. Heimgartner verlässt nach elfjähriger Tätigkeit in der Redaktionskommission der «Mitteilungen» seinen wichtigen Posten. Mit ihm verliert unsere Zeitung einen gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter, der nicht so leicht zu ersetzen war. Für die langjährige treue Mitarbeit möchte ich Herrn Heimgartner im Namen des Vereins meinen allerbesten Dank aussprechen. Dieser sei mit dem Wunsch verbunden, dass die nun eintretende Entlastung für ihn gesundheitshalber so von gutem sein wird, dass er frohen Mutes der Zukunft entgegengehen darf.

Frohen Mut und gute Gesundheit wünsche ich aber auch allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten im In- und Ausland. Möge das Jahr 1970 allen das bringen, was sie sich erhoffen.

P. Strebel

Einladung zur VET-Generalversammlung

Programm

Freitag, den 23. Januar 1970
Tagungsort: Kongresshaus Schinzenhof, Horgen

16.00 Uhr Besammlung der Teilnehmer im Kongresshaus Schinzenhof
Parkplätze in der Park-Garage Schinzenhof, Einfahrt Bahnhof See

16.30 Uhr Vortrag von Herrn Dr. H. Richter, Frankfurt/M, Hauptgeschäftsführer, Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland, Gesamttextil e. V.
zum Thema «Aktuelle Fragen europäischer Textilpolitik»

18.00 Uhr Generalversammlung
Traktanden:

1. Genehmigung des aufgelegten Protokolls der letzten GV
2. Berichterstattung:
   a) Jahresbericht, b) Fachschrift, c) Unterrichtswesen, d) Mitgliederdienst, e) Jahresrechnung, f) Budget 1969/70
3. Wahlen
4. Ernennungen
5. Jahresprogramm
6. Verschiedenes

anschliessend gemeinsames Nachtessen, offeriert von den «Vier von Horgen»

In Form des Referates «Aktuelle Fragen europäischer Textilpolitik» besitzt die Generalversammlung des VET einen absoluten Höhepunkt. Referent und Thema verdienen einen Grossaufmarsch.

Auch Nichtmitglieder sind zum Vortrag von Herrn Dr. H. Richter freundlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüssen
der VET-Vorstand

NB. Bitte beachten Sie die persönliche Einladung.

Unterrichtskurse 1969/70

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Moderne Methoden zum Schlichten von Stapelfaser- und Endlosgarnen

Kursleitung:	Herr *J. Iten,* Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil SG
Kursort:	Restaurant Krone, Wetzikon ZH
Kurstag:	Donnerstag, 26. Februar 1970, 09.00 – 17.00 Uhr
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 30.–
Anmeldeschluss:	11. Februar 1970

Instruktionskurs über Rüti C-Webmaschinen

Kursleitung:	Herr *B. Honegger,* Maschinenfabrik Rüti
Kursort:	Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH
Kurstag:	Freitag, den 13. März 1970, 09.00 bis 17.00 Uhr
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 30.–
Anmeldeschluss:	26. Februar 1970 Teilnehmerzahl beschränkt!

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1969/70 kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung soll enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitsort und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten bezogen werden. – Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Kurs über Konferenztechnik und kurze Redelehre

Am 13. November trafen sich Angehörige der Textilindustrie zu einem ganztägigen Kurs über Konferenztechnik und kurze Redelehre im Kasino Zürichhorn.

Der Referent, Herr Prof. Dr. Thürer (Handelshochschule Sankt Gallen) verstand es, die zahlreich erschienenen Zuhörer gleich zu Beginn der Tagung mit seiner lebendigen Vortragsweise für sich zu gewinnen.

Eine Einführung enthielt Gedanken über Herkunft und Sinn der Sprache. Am praktischen Beispiel führte der Vortragende in anschaulicher Weise die Kraft des gut geführten Wortes vor.

Während des zweiten Teils des Vortrages hörten die Anwesenden, wie eine Konferenz vorzubereiten ist, was für den reibungslosen Ablauf einer Versammlung wichtig ist und auf welche Art und Weise Beschlüsse gefasst werden können.

Der dritte Teil des Kurses war der Redetechnik gewidmet. Die Ausführungen, durch treffende Beispiele bereichert, wurden mit einem gehörigen Schuss Humor vorgetragen.

Für das Gelingen einer Konferenz und um sich Redegewandtheit anzueignen sind gute Vorbereitungen Voraussetzung, aber: «Schwimmen lernt man im Wasser!» Befriedigte Kursbesucher gingen am Abend mit der Ueberzeugung nach Hause, dass es auch unbegabten Rednern möglich sei, durch entsprechende Uebung eine Konferenz erfolgreich zu leiten und eine kleine Rede würdig vorzutragen. RK

Zur Kassa, Gentlemen ...

Einem Wunsch des Quästors Rechnung tragend, richten wir die folgende Bitte an unsere Leser:

Die Mitglieder des VET erhielten anfangs Januar zusammen mit dem Jahresbericht und der Einladung zur diesjährigen 80. Generalversammlung auch die Aufforderung zur Bezahlung des Jahresbeitrages. Wir bitten alle Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1970 schnellstmöglich mittels dem ihnen separat zugegangenen Einzahlungsschein vorzunehmen. Unsere Freunde im Ausland wollen die Beiträge bitte per Check oder durch Bankgiro an die Zürcher Kantonalbank, 8022 Zürich, überweisen. Die Mitglieder in den USA und Grossbritannien mögen den Beitrag an die beiden bekannten Zahlstellen in den entsprechenden Staaten direkt leisten. Wir erlauben uns, Ihnen die Adresse dieser Zahlstellen wie folgt in Erinnerung zu rufen:

Zahlstelle für Grossbritannien:

Alois Bürgisser, Esqu.
«Bella Vista», Linburn Road
Dunfermline, Scotland

Zahlstelle für die USA:

Alfred G. Duerst, Esqu.
70 Florence Road
Riverside, Connecticut 06878, USA

Alle übrigen inländischen und ausländischen Mitglieder können sich folgender Zahlungsmöglichkeiten bedienen:

a) Postcheck Konto Zürich 80-7280

b) Bank Konto 6662.007 der Zürcher Kantonalbank, 8022 Zürich

Allfällige Korrespondenz ist zu richten an die

Geschäftsstelle VET
Lindenweg 7
CH-8122 Pfaffhausen ZH

Die Beiträge sind unverändert und betragen
im In- und Ausland für
Aktivmitglieder Fr. 20.–, Veteranen Fr. 10.–
Unterstützende Mitglieder Fr. 100.– (Mindestbeitrag)

Der Zweck unseres Aufrufes ist es, Sie durch Ihre frühzeitige Einzahlung um Ihre Mitarbeit zu bitten, die administrativen Umtriebe klein zu halten. Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr mehrere Hundert persönliche Rechnungen an säumige Mitglieder verschicken. Das müsste wirklich nicht sein. Wir haben uns deshalb entschlossen, Beiträge, welche bis Ende Februar 1970 nicht in unserem Besitz sind, per Nachnahme zuzüglich Taxe einzuziehen.

Im gleichen Sinne bitten wir die Abonnenten unserer «Mitteilungen über Textilindustrie», sich der gewünschten Leistung zu erinnern und den Abonnementsbeitrag pro 1970 in diesen Wochen zu begleichen.

Für die wohlwollende Aufnahme dieser Bitte und die damit erwiesene Solidarität wie auch Ihre Treue zu unserem Verein im Dienste der Textilindustrie dankt Ihnen Ihr Quästor.

Chronik der Ehemaligen – Als erste Post im vergangenen Monat hat der Chronist von der *Maschinenfabrik Benninger AG,* Uzwil, mit guten Wünschen für das neue Jahr ihren prachtigen Wandkalender erhalten – Um die Mitte des Monats machte ihm dann die Firma +GF+ in Brugg mit der schönen Lithographie *Le Château de Wildegg* mit besten Wünschen und freundlichen Grüssen zum Jahreswechsel auch noch eine freudige Ueberraschung. Die beiden Aufmerksamkeiten seien an dieser Stelle bestens verdankt. An ihrem gemütlichen Sonntagsspaziergang vom 30. November in Melbourne weilten Mr. *Fritz Koller* (47/49) in Ararat, Vict., und Mr. *Max Grosskopf* (48/50) in Melbourne, die in derselben Firma tätig sind, in Gedanken auch wieder im Letten und übersandten mit freundlichen Grüssen beste Wünsche für alles Gute im neuen Jahre. – Einige Tage später übermittelte auch unser treuer Veteran Mr. *W. Oberhänsli* (28/29) in Maitland/N.S.W. mit einer Ansicht von Melbourne im Jahre 1853 Christmas Greetings and Best Wishes for the New Year.

Als First Day of Issue und mit einem 4er Block von der neuen «Musik»-Marke frankiert, sandte unser Freund Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. via Boston herzliche Grüsse und gute Wünsche, und nach einigen Tagen liess er noch gute Wünsche für Happy Holidays mit einer von ihm angefertigten Karte vom winterlichen Matterhorn folgen. – Am gleichen Tag traf auch noch ein netter Brief von seinem einstigen Studienkameraden, unserem lieben Veteran Mr. *William Baer,* in Derby, Engl., ein. Er bedauerte lebhaft, dass er im September nicht an die Zusammenkunft in Zürich kommen konnte, hofft aber, im neuen Jahre seine Kameraden von einst wieder einmal zu sehen und wünscht natürlich auch alles Gute. – Season's Greetings von seinem tiefverschneiten Heim in Stamford übermittelte mit einer schönen Farbphoto unser lieber Freund und Ehrenmitglied Mr. *Ernest Geier* (04/06). – Von unserem lieben Veteran Mr. *Otto Winkelmann* in Montevista, Orange, der vor rund einem halben Jahrhundert an der Seidenwebschule studiert hatte, kam ein grosser Brief. Darin hielt er Rückschau auf diese 50 Jahre, «wo der Zeichnungslehrer soviel Geduld und Mühe mit uns im Zeichnen und Malen gehabt hat». Seine schönen farbigen «Denkeli» habe seine Tochter zu einem Bild zusammengesetzt und schön gerahmt. Nun sei das Bild in der Wohnstube, und so denke er sozusagen jeden Tag an einst. Er sei nun auch schon 70 Jahre alt, aber noch rüstig und dankbar dafür. Nach 51 Jahren «Fabrik» sei es wunderbar, wenn man machen könne, was man wolle und einem gefällt. Er habe vor Jahren eine Farm gekauft, 62 Hektaren, damals etwas verwahrlost, nun aber in gutem Zustand mit über 50 Stück Vieh. Sein Sohn betreue dieselbe, und er helfe, wenn es notwendig sei. Wenn alles gut gehe, gedenke er 1971 nochmals als Festbummler das Eidg. Turnfest besuchen zu können. Er wünschte auch alles Gute. – Am gleichen Tag grüsste auch noch Mr. *Walter Spillman* (22/23) von

New York mit einer schönen Karte und zudem noch brieflich. Er war am 10. Dezember mit Rolf Mandeau und Robert Schuster mit einigen andern Fachleuten zu einer kleinen Vor-Weihnachtsfeier zusammengekommen. – Von Mr. *Robert Schuster* (46/48) in Rye kam auch eine schöne Karte mit Best Wishes for a Happy New Year und der Meldung, dass alles seinen gewohnten Gang gehe, seine Söhne aber schon bald auf ihn herunterschauen. – Von Mr. *John Haesler* (18/19) und Mrs. Haesler in Eaton, Marild., kamen auch beste Wünsche für alles Gute und die Ankündigung eines Besuches im kommenden Frühjahr. – Mr. *Paul Lüscher,* ein Veteran vom Kurse 24/25, hatte seinen guten Wünschen noch einige Zeilen angefügt. Er hoffe, 1970 wieder eine Reise in die alte Heimat unternehmen zu können. Geschäftlich gehe es sehr gut. Er sei nun schon 10 Jahre bei den Pittsburgh Platte Glass Industries, und während dieser Zeit sei die Produktion von Fiber Glass von 40 Millionen Pfund auf 200 Millionen Pfund angestiegen. Er darf sich freuen, für die Produktion verantwortlich zu sein.

Aus Brasilien sandte Señor *Gabor Hevesi* (47/49) in Rio de Janeiro herzliche Weihnachtsgrüsse, und von Columbien grüsste mit einem grossen Brief unser treuer Veteran Señor *Jakob Keller* in Cali. Er habe immer sehr viel zu tun mit Musterausnehmen und Patronieren, berichtete er, und dürfe dann am Abend weder lesen noch Tele schauen, damit seine Augen noch für zwei Jahre durchzuhalten vermögen. – Mitte Dezember trafen brieflich gute Wünsche von unserem lieben Freund und Ehrenmitglied Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. ein. Es gehe ihm gut, berichtete er. – Mit der Abendpost kamen auch noch Season's Greetings von Veteran Mr. *Oscar Frick* (18/19) in New York. Er schrieb, dass er im vergangenen Jahr etliche Male geschäftlich in Genf bei der Dupont International gewesen sei, wo er sich mit der Herstellung einer neuen seidenähnlichen Faser mit dem Namen *Qiana* befasse. Er habe ferner in Frankreich und in Italien zu tun gehabt, und deshalb habe die Zeit für Küsnacht nicht mehr gereicht; er hoffe aber auf ein Wiedersehen im neuen Jahr. – Unser lieber Mr. *John J. Bosshard* (20/21) in Allendale/N.J. liess dem Chronisten mit dem innigen Wunsch, dass uns das Jahr 1970 wieder das Glück der Gesundheit erhalten werde, eine schöne Weihnachtskarte zugehen. – Mr. *Paul H. Eggenberger* (23/24) in Trenton/N.J. wünschte brieflich und mit schöner Karte beste Gesundheit und den Segen Gottes. – Nachher kamen weitere gute Wünsche von Señor *Max Votteler* (22/23) und Señora S. Votteler in Huancayo, Peru. Die Lage habe sich wieder normalisiert, schrieb er, so dass er immer noch mit Webstühlen zu tun habe; jetzt als Assesor der Cooperativa Manufacturas del Centro, die von den Arbeitern übernommen worden sei. – Auch Mr. *Werner Klaas* (25/26) in New York grüsste mit guten Wünschen und meldet, dass er immer noch enorm beschäftigt sei. – Herzliche Grüsse und beste Wünsche für gute Gesundheit übermittelte ferner Mr. *Ernst Graf* (40/41) in Greenville/S.C. – Mr. *Hans Suter* (45/46) grüsste erstmals von Orange/Va. aus und wünschte das Allerbeste und Wichtigste: recht gute Gesundheit! An seiner neuen Stelle gefalle es ihm recht gut, hatte er beigefügt. – Nachher übermittelten auch Mr. *Alfred Dürst* (48/50) und Mrs. M. Dürst in Riverside/Conn. noch Wünsche für frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Zum Schluss grüsste aus Landvetter in Schweden noch unser lieber Veteran *Adolf Bolliger* (1931/32). Das abgelaufene Jahr sei sowohl privat wie geschäftlich ein gutes Jahr gewesen. Er wünschte mit besten Grüssen God Jul och Gott Nytt Ar und gute Gesundheit.

Die vorstehenden Meldungen sind wegen der zweimal ausfallenden Arbeitstage in der Druckerei schon am 19. Dezember an die Schriftleitung abgegangen. Am gleichen Tag kamen dann aber noch weitere gute Wünsche von unserem treuen Veteran Signor *Max Eberle* (21/22) in Merate/Italien, wo man, wie er schreibt, mit Sorgen dem neuen Jahr entgegenblickt. – Sein einstiger Studienkamerad Veteran *Max Ritter* grüsste mit besten Wünschen mit dem schönen Wandkalender «Sightseeing in Japan 70», wo er an der Weltausstellung in Osaka zu sehen sein wird. – Veteran Mr. *Adolf Goiser* (23/24) in Orange/Va. übermittelte beste Wünsche für fröhliche Weihnachten und, soweit möglich, für ein gesundes neues Jahr, um wieder zusammenkommen zu können. – Aus Kanada sandte noch Mr. *Harold R. Hafner* (47/49) in Toronto gute Wünsche für ein glückliches neues Jahr.

Dem Chronikschreiber ist es zum Abschluss des Jahres übrigens noch sehr gut gegangen. Einer unserer lieben Veteranen machte ihm einen kurzen Ueberraschungsbesuch und liess dann ein recht nettes Paket zurück, während ein anderer sehr geschätzter Veteran ihm durch die Post eine freudige Ueberraschung bereitete. Ferner hat er von den Seidenwebereien *Gebrüder Naef AG* in Zürich noch einen Wandkalender mit herrlich schönen Bildern von unserer Heimat erhalten.

Es ist sehr schön, im hohen Alter in guter Erinnerung geblieben zu sein. Der Schreiber weiss dies zu schätzen und dankt bestens dafür. Er entbietet allen «Ehemaligen» beste Wünsche für ihr Wohlergehen und verbleibt mit herzlichen Grüssen der alte Chronist.

Literatur

Structural Mechanics of Fibers, Yarn, and Fabrics (Volume 1) von John W. S. Hearle, Percy Grosberg und Stanley Backer, in englischer Sprache erschienen bei John Wiley & Sons Ltd., Baffins Lane, Chichester, Sussex. 469 Seiten (reich illustriert mit Zeichnungen und Diagrammen), Preis 215 s.

Das vorliegende Buch behandelt sehr eingehend die physikalischen Eigenschaften von textilen Rohmaterialien sowie die daraus hergestellten Flächengebilde (Webe- und Maschenwaren), dabei kommen auch entsprechende Probleme wie Faltenwurf, Knitterbildung und Toucher zur Sprache. Ausführlich werden organischer Aufbau, wie auch geometrische Strukturen von Fasergefügen behandelt. Mit wissenschaftlicher Präzision werden die zahlreichen mathematischen und physikalischen Gesetzmässigkeiten dargelegt; die verschiedenen Diagrammbilder und Zeichnungen veranschaulichen die ganze Materie. Anhand von Beispielen werden die zahlreichen Prüfdaten ausgewertet und erläutert, dabei sind die einzelnen Kapitel übersichtlich gegliedert.

Dieses Buch stellt an den Leser hohe Anforderungen. Für Fachschulen wie auch für Spezialisten in Prüf- und Forschungslabors wird der vorliegende Band eine wertvolle Hilfe bedeuten, waren doch bis anhin die meisten Publikationen über dieses Thema in zahlreichen einzelnen Veröffentlichungen zerstreut. ga.